

SpeyerBrief Nr. 4

Wintersemester 1992/93



- I. Wichtige Entwicklungen
- II. Bericht aus der Hochschule
- III. Bericht aus dem Forschungsinstitut



Reinhard Mohn, einer der bekanntesten Unternehmer der Bundesrepublik, eröffnete das Wintersemester 1992/93 am 5. November 1992. Rechts daneben Rektor Univ.-Prof. Dr. Reiner Mann, im Hintergrund Bundesdisziplinaranwalt Hertel.

Impressum

Herausgeber: Der Rektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Redaktion: Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 6720 Speyer, Telefon 06232/910215, Telefax: 06232/910208.

Verantwortlich: Wilfried Ebling

Satz und Druck: HfV Speyer

Erscheinungsweise: einmal pro Semester
Nachdruck bei Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplares gestattet.

Fotonachweis: Bug, Landré

Hochschule für
Verwaltungswissenschaften
18. MAI 1993
Speyer

Aus dem Rektorat

Verehrte Leserschaft,

wieder können wir auf ein ereignisreiches Semester zurückblicken. Stand das Sommersemester 1992 unter der Überschrift "Modernisierung" (vgl. *SpeyerBrief* Nr. 3), so kann für den Berichtszeitraum Wintersemester 1992/93 das Schlagwort "Neue Verwaltungsstrukturen" bemüht werden.

Das Semester wurde eröffnet mit einem Vortrag von Reinhard Mohn, Vorsitzender der Bertelsmann Stiftung, der sich dem Thema "Effizienz und Evolutionsfähigkeit im öffentlichen Dienst" widmete und der vehement dafür plädierte, die bestehenden Strukturen, dort wo sie die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes behinderten, aufzubrechen.

Daß sich die Strukturen der öffentlichen Verwaltung auf ein Verwaltungsmanagement hin bewegen, wurde besonders anlässlich der diesjährigen 61. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung zum Thema "Qualitäts- und erfolgsorientiertes Verwaltungsmanagement" deutlich. Und daß die in der Tagung angesprochenen Themenbereiche weit über die Grenzen Deutschlands hinaus von großem Interesse sind, zeigt ein Blick in die umfangreiche Teilnehmerliste.

Bei genauerem Hinsehen fällt auf, daß die Hochschule ebenso wie das Forschungsinstitut bemüht sind, die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse praxisgerecht umzusetzen. Als kleine Mosaiksteinchen sollen in diesem Zusammenhang etwa genannt werden: die Beschaffung einer hochleistungsfähigen Telefonanlage, die Vernetzung der PC im Wissenschafts- und Verwaltungsbereich und deren Ausstattung mit modernster Software, wie etwa electronic-mail-Programmen, aber auch die neuen hörer- und damit kundenfreundlicheren Öffnungszeiten des Hörersekretariats durchgehend von 8.30 bis 15.30 Uhr.

Gleichwohl gibt es noch viel zu tun . . .

I. Wichtige Entwicklungen

Besetzung vakanter Lehrstühle

Nachdem auch Univ.-Prof. Dr. Fischer den Ruf auf den vakanten Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Littmann) nicht angenommen hat, konnte die Besetzung durch einen internen Wechsel vorgenommen werden. Univ.-Prof. Dr. Klaus Lüder ist mit Zustimmung des Senats auf den vakanten Lehrstuhl gewechselt, der nunmehr die Bezeichnung "Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Öffentliche Finanzwirtschaft und Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" trägt.

Der dadurch freigewordene "Lüder-Lehrstuhl" wurde als "Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen" ausgeschrieben und soll schnellstmöglich besetzt werden. Die eingegangenen 15 Bewerbungen liegen dem Berufungsausschuß vor.

Die Besetzung des Lehrstuhls "Verwaltungswissenschaft" konnte noch nicht abgeschlossen werden. Zwar hat der Senat auf der Grundlage der insgesamt 22 Bewerbungen eine Berufsliste verabschiedet, das Einvernehmen des Verwaltungsrates liegt jedoch noch nicht vor.

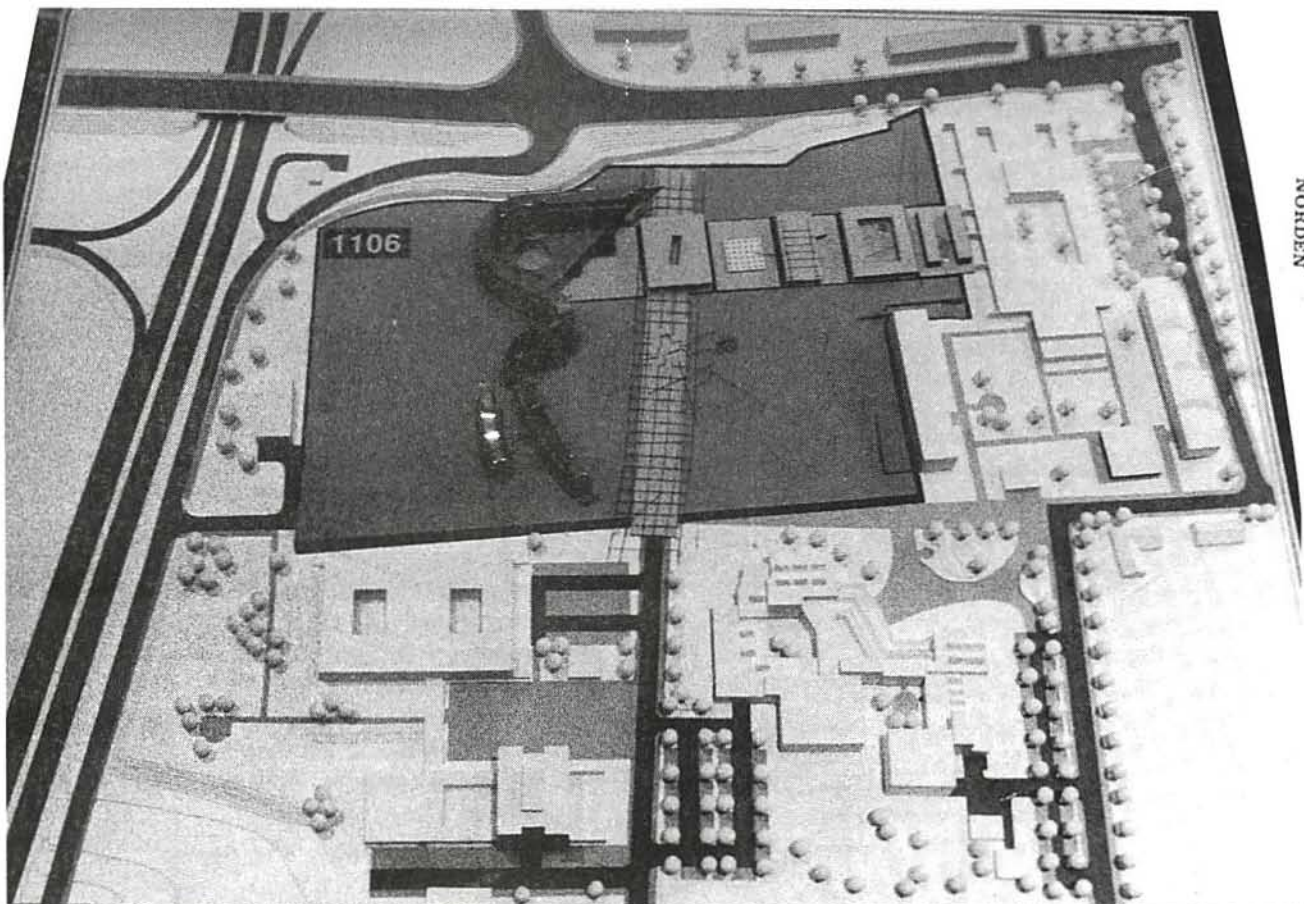
"Campuserweiterung West" erhält Konturen

Am 24. März 1993 fiel eine wichtige Entscheidung für die weitere Entwicklung der Hochschule. Im Rahmen eines großen Architektenwettbewerbs für den ersten Abschnitt (Wohnheim und Tagungs- bzw. Seminarräume), an dem sich insgesamt 38 Architekturbüros aus der ganzen Region beteiligten, entschied sich das Preisgericht unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Striffler, Darmstadt, für den Entwurf des Büros Michael Goos, Neustadt/Weinstraße.

Mittlerweile konnte das Land Rheinland-Pfalz das letzte noch ausstehende Grundstück erwerben, um eine Überplanung des gesamten Geländes zwischen Lehrstuhlgebäude und Bundesstraße 9 vornehmen zu können. Dies erscheint mit Blick auf die ungefähr 100 Rechtsreferendare sowie zusätzliche Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen, die aus den neuen Bundesländern erwartet werden, auch dringend erforderlich.

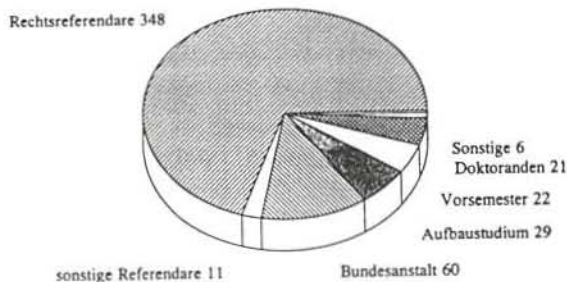
Die Hochschule hofft, die Planung und Realisierung des Gesamtprojekts "Campuserweiterung West" über den Bauhaushalt des Landes sowie im Wege der von der Landesregierung Rheinland-Pfalz für die zügige Verwirklichung dringender öffentlicher Projekte vorgeschlagenen Privatfinanzierung erreichen zu können.

Im folgenden ist der preisgekrönte Entwurf des 1. Abschnittes zu sehen, der sich bei der Gestaltung der Gebäudegrundrisse an den mäandernden Rhein-Strom anlehnt.

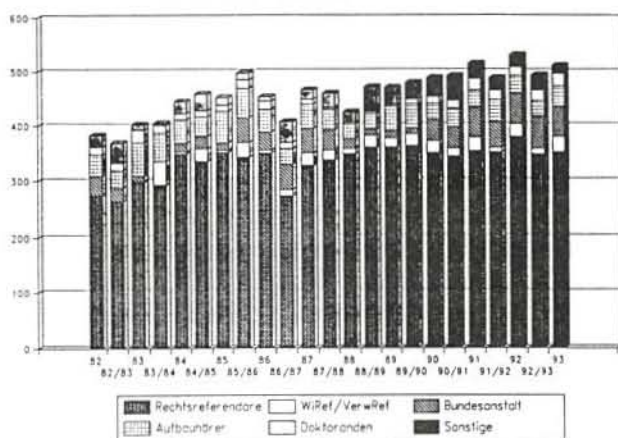


II. Bericht aus der Hochschule

Erfahrungsgemäß sind im Wintersemester ca. 30 Hörer weniger eingeschrieben als im Sommersemester. Dennoch konnte im Wintersemester 1992/93 mit 497 Hörern die zweithöchste Hörerzahl eines Wintersemesters seit Bestehen der Hochschule verzeichnet werden.



Ein Blick in die Statistik der letzten Jahre zeigt, daß sich die Hörerzahlen auf einem hohen Niveau konsolidiert haben.



Professor von Arnim zum Prorektor gewählt

Nachdem die Position des Prorektors für kurze Zeit vakant war, wählte der Senat der Hochschule am 16. November 1993 Univ.-Prof. Dr. Hans Herbert von Arnim zum neuen Prorektor.

Professor von Arnim ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunalrecht und Haushaltsrecht, und Verfassungslehre. Nach Studium der Rechtswissenschaft und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Promotion zum Dr. iur. an der Universität Heidelberg habilitierte sich Professor von Arnim 1976 an der Universität Regensburg. Thema der Habilitationsschrift war "Gemeinwohl und Gruppeninteresse". Nach einer Lehrstuhlvertretung an der Universität München und einer Professur an der Universität Marburg nahm Professor von Arnim 1981 den Ruf an die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer an. 1989 hat von

Arnim einen Ruf auf den früheren Lehrstuhl des Verfassungsrechtlers Gerhard Leibholz an der Universität Göttingen zugunsten Speyers abgelehnt. Von Arnim hat über 20 Bücher und 100 Aufsätze in Fachzeitschriften zu staats- und verwaltungsrechtlichen und wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Themen publiziert. Einer breiten Öffentlichkeit wurde er durch kritische Veröffentlichungen zu Auswüchsen der Politikfinanzierung bekannt.

Senatswahl der Hörschaft

Die Hörschaft wählte am 24. November 1992 ihre Vertreter für den Senat der Hochschule.

Hochschulorgane

Aufgrund der Wahl des Prorektors und der Senatswahl der Hörschaft setzt sich der Senat der Hochschule zur Zeit wie folgt zusammen:

Rektor Univ.-Prof. Dr. Reinermann, Prorektor Univ.-Prof. Dr. von Arnim

Gruppe der Universitätsprofessoren:

Univ.-Prof. Dres. Böhret, Blümel, Duwendag, Hill, Klages, Magiera, Morsey, Pitschas.

Gruppe der akademischen Mitarbeiter:

Akad. Direktor Frankenbach, M.A. Mag.rer. publ. Hofmann, Dipl.-Wirtschaftsing. Pütz.

Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter:
Frau Andrés.

Gruppe der Hörer:

Rechtsreferendarin Volger, Rechtsreferendarin Sohn, Rechtsreferendar Zielke.

Gruppe der Lehrbeauftragten:

Geschäftsführender Direktor Dreibus.

Gruppe der Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen:

MR Dr. Lautenbach.

Dem Verwaltungsrat der Hochschule gehören zur Zeit an:

Staatssekretär Dr. Klär (Rheinland-Pfalz/Vorsitzender), Präsident Dr. Kitschenberg (Bund), MinDirig. Dr. Weller (Baden-Württemberg), MinDirig. Metzger (Bayern), Ltd. Senatsrat Dr. Vetter (Berlin), MinDirig. Knöll (Brandenburg), Staatsrat Dr. Dopatka (Bremen), Ltde. RegDir. Ahrens (Hamburg), MinRat Sievers (Hessen), MinDirig. Lambrecht (Mecklenburg-Vorpommern), Ltd. MinRat Dr. Siegmund-Schultze (Niedersachsen), Ltd. MinRat Schmidt (Nordrhein-Westfalen), Staatssekretär Rüter (Rheinland-Pfalz), Staatsminister Univ.-Prof. Dr. Zöllner (Rheinland-Pfalz), Staatssekretär Dr. Dewes (Saarland), MinRat Springborn (Sachsen), RegDir Kalmbach (Sachsen-Anhalt), MinDirig. Tode (Schleswig-Holstein), Staatssekretär Dr. Krapp (Thüringen), Ltd. VerwDir. Ellrodt (Bundesanstalt für Arbeit).

Nachdem alle neuen Bundesländer ohne größere zeitliche Verzögerung dem Verwaltungsabkommen über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer beigetreten waren, kann nun vermeldet werden, daß alle Träger der Hochschule ihr Einverständnis mit dem Finanzierungsabkommen für die Laufzeit von 1993 bis 1995 erklärt haben. Dadurch ist zunächst gesichert, daß sich die Hochschule auch den auf sie seit der Wiedervereinigung zugekommenen und noch zukommenden Aufgaben auf dem Gebiet der Aus- und Fortbildung auch der Referendare und Mitarbeiter des höheren Dienstes der Landesverwaltungen widmen können.

Die nächste Sitzung der Verwaltungsräte der Hochschule und des Forschungsinstituts findet am 16. Juni 1993 in Speyer statt.

Todesfälle

Am 30.12.1992 verstarb im Alter von 77 Jahren der langjährige Lehrbeauftragte der Hochschule Georg Reinhold Gerhard, Mannheim.

Geburtstage

Am 19.12.1992 wurde der Ministerpräsident des Landes Thüringen und Ehrensensator der Hochschule, Dr. Bernhard Vogel, 60 Jahre alt. Der Rektor nahm an der Festveranstaltung in Erfurt teil.

Forschungsfreiemester

Im Sommersemester 1993 werden Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten und Honorarprofessor Banner ein Forschungsfreiemester haben.

Mitgliedschaften in Expertenkommissionen und sonstigen Gremien

Univ.-Prof. Dr. Duwendag wurde vom Obersten Wirtschaftsrat der Russischen Föderation und vom Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden der Regierung Rußlands eingeladen, an dem Projekt eines Gesetzes über die Errichtung von Staats Holdings für die Zeit bis zur Privatisierung mitzuwirken. Die erste Sitzung einer Dreier-Kommission fand Mitte November 1992 in Moskau statt; weitere Beratungssitzungen werden im Laufe dieses Jahres folgen.

Am 17. Februar 1993 stellte die Parteienfinanzierungskommission beim Bundespräsidenten ihre Empfehlungen über eine Neuregelung der staatlichen Parteienfinanzierung vor. Mitglied der siebenköpfigen Kommission war Univ.-Prof. Dr. von Arnim. Der Bericht ist zusammen mit einem Minderheitsvotum von Professor von Arnim inzwischen als Drucksache des Bundestags zugänglich (BT-Drs. 12/4425).

Habilitation

Im Wintersemester 1993 konnte Diplom-Verwaltungswissenschaftler Dr. sc. pol. Arthur Benz mit einer Schrift zum Thema "Kooperative Verwaltung. Funktionen, Voraussetzungen und Folgen" habilitiert werden. Privatdozent Dr. Benz erhielt nach einer Probevorlesung mit anschließendem Kolloquium am 18. Januar 1993 die Lehrbefugnis für Politik- und Verwaltungswissenschaft.

Promotionen

Im Berichtszeitraum wurde ein Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen:

19.4.1993, Jakobs-Woltering, Peter, Die Erfolgskontrolle durch die Rechnungshöfe – Ein Problem ihrer Personalqualifikationsstruktur und Personalentwicklung (Betreuer: Professor Banner)

Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium

Im Wintersemester 1992/93 haben 28 Hörer aus sechs verschiedenen Ländern die Magisterprüfung abgelegt. Mit diesen Absolventen des 17. Jahrgangs erhöht sich die Zahl der "Speyerer Magister" auf nunmehr insgesamt 634.

Dem jeweils besten ausländischen und deutschen Absolventen, Frau Jeanette Ocampo Strellnauer (Bolivien) und Herrn Friedrich Zeller überreichte der stellvertretende Vorsitzende der Hochschulvereinigung Speyer e.V., Rektor Univ.-Prof. Dr. Reiner Mann, je einen Geldpreis. Buchpreise erhielten die zweit- und drittplatzierten Absolventen: Herr Bu-Yung Han (Korea), Frau Dragana Bogdanovic (Republik Jugoslawien) und Herr Emmanuel Msubo (Südafrika) sowie Herr Thomas Schultze und Herr Andreas Graudin. Die Preise wurden übergeben durch den Vorsitzenden des Senatsausschusses für das Aufbaustudium und den wissenschaftlichen Beauftragten für das Ausländer(aufbau)studium, Univ.-Prof. Dr. Pitschas.



Univ.-Prof. Dr. Reiner Mann bei der Überreichung der Geldpreise.

Veranstaltungen

Auch im Wintersemester 1992/93 konnte der Präsident der Pfälzischen Landeskirche, Werner Schramm, zu einer Diskussionsveranstaltung mit den Hörern begrüßt werden. Auf dem Programm der Veranstaltung am 1. Dezember 1992 standen die Themen: "175 Jahre Pfälzische Union, Französische Revolution und Pfälzer Protestantismus" sowie "Kirche als Arbeitgeber - Beschäftigungsmöglichkeiten im kirchlichen Bereich".

Die "Arbeitsgemeinschaft Hörer und Hörerinnen der Verwaltungshochschule gegen Rechtsradikalismus" veranstaltete am 13. Januar 1993, ab 19.30 in Auditorium Maximum eine Podiumsdiskussion zum Thema "Was tun gegen Rechtsradikalismus?". Diskussionsteilnehmer war u.a. der Lehrbeauftragte der Hochschule Professor Dr. Herbert Petzold, Vizekanzler des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte.

Am 11. März 1993 fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten das zusammen mit der LVA Rheinland-Pfalz durchgeführte 3. Sozialrechtsgespräch zum Thema "Die soziale Sicherung der Frauen in Deutschland" in der Aula der Hochschule statt. Referenten waren u.a. Angelika Merkel, Bundesministerin für Frauen und Jugend, und die rheinland-pfälzische Ministerin für die Gleichstellung von Mann und Frau, Jeanette Rott.



Die Ministerinnen Merkel und Rott eingerahmt von den Herren Stappert, Merten, Meyer und Reiner mann.

Der intelligente Umgang mit komplexen Verwaltungsaufgaben war Gegenstand eines von Univ.-Prof. Dr. Fisch geleiteten Seminars für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung. Im Rahmen eines neuen Kurskonzeptes simulierten die Teilnehmer unter Anleitung von Prof. Dr. Siegfried Streufert, einem international renommierten Spezialisten für Management-Simulationen, von der Pennsylvania State University, der als Gastreferent mit einem Stipendium des German Marshall Funds eigens an die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer gekommen war, und Dr. Klaus Breuer, Paderborn, eine

komplexe Aufgabe in einem Landratsamt, die in einer Krise gipfelte. In diesem Zusammenhang lernten die Teilnehmer neue Techniken und Methoden zum effektiven Handeln in komplexen Handlungsfeldern kennen.

Die diesjährige Frühjahrstagung zum Thema "Qualitäts- und erfolgsorientiertes Verwaltungsmanagement" unter der wissenschaftlichen Leitung der Univ.-Prof. Dres. Hill und Klages fand vom 17. - 19. März 1993 statt. Das brandaktuelle Thema der Veranstaltung lockte eine - wohl nicht nur für Speyerer Verhältnisse - große Zahl von 473 Teilnehmern in die Hochschule.

Vom 19. bis 21. April 1993 fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Pitschas und Dr. Sülzer, GTZ Eschborn, das 2. Speyerer Forum zur Entwicklungszusammenarbeit zum Thema "Institutioneller Pluralismus in der Entwicklungszusammenarbeit - Perspektiven der 90er Jahre im Süden und Osten" statt, zu dem auch der Staatssekretär im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Klaus Rüter, und der Botschafter der Republik Bulgarien, Dr. Stalev, begrüßt werden konnten.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Hill fanden am 22. und 23. April 1993 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kommunikationsverband BDW e.V. die Frühjahrs-Arbeitstage '93 zum Thema "Staatskommunikation" statt, an der u.a. die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg, Beate Weber, als Referentin sowie der Ehrenvorsitzende des Deutschen Beamtenbundes, Alfred Kreuse, teilnahmen.

Antrittsvorlesung

Am 10. Dezember 1992 fand die Antrittsvorlesung von Frau Privatdozentin Dr. Gisela Färber zum Thema: "Zur Reform der Finanzverfassung" statt.

Vorträge

Der Abendvortrag zur Eröffnung des Semesters stellt gewöhnlich ein "highlight" im Veranstaltungskalender der Hochschule dar. An diese Tradition hielt sich auch Reinhard Mohn, Vorsitzender der Bertelsmann-Stiftung und einer der erfolgreichsten Unternehmer der Bundesrepublik, bei seinem mitreißenden und vielbeachteten Vortrag zum Thema "Effizienz und Evolutionsfähigkeit im Öffentlichen Dienst". Das in Kürze erscheinende Heft 21 der Speyerer Vorträge kann zum Preis von DM 5,- (zuzüglich Porto und Verpackung) im Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule angefordert werden.

Der Präsident des Bundesnachrichtendienstes, Konrad Porzner, konnte am Dienstag, den 12. Januar 1993, zu einem Vortrag zum Thema "Der Bundesnachrichtendienst als Instrument deutscher Sicherheitspolitik unter veränderten Rahmenbedingungen" im Auditorium Maximum der Hochschule begrüßt werden. Präsident Porzner sprach im Rahmen des von Univ.-Prof. Dr. Waldemar Schreckenberger veranstalteten Kolloquiums "Nachrichtendienste im internationalen Vergleich".

Der Finanzminister des Freistaates Sachsen Univ.-Prof. Dr. Georg Milbradt war der Einladung der Hörerschaft und des Rektors zu einem Abendvortrag gefolgt und konnte am 25. Januar 1993 in der gut gefüllten Aula aus erster Hand über die Probleme hinsichtlich der "Finanzausstattung der neuen Bundesländer" berichten.

Hochschulmedaillen verliehen

Die beiden Hochschulgeistlichen, Prälat Hermann Hammer und Pfarrer Harald Kaiser, engagierten sich über vierzig bzw. nahezu zwanzig Jahre für die Hörerschaft. Dies nahm der Senat der Hochschule zum Anlaß, Prälat Hammer und Pfarrer Kaiser mit der Hochschulmedaille auszuzeichnen. Die Medaillen wurden im Rahmen der Antrittsvorlesung von Frau Privatdozentin Dr. Gisela Färber am 10. Dezember 1992 verliehen.

Hochschulseelsorge in neuen Händen

Nach dem altersbedingten Ausscheiden der beiden bisherigen Hochschulseelsorger Prälat Hammer und Pfarrer Kaiser haben mit Beginn des Sommersemesters 1993 die Pfarrer Ehrmanntraut und Linvers die Aufgabe der geistlichen Betreuung der Hörerschaft übernommen.

Besucher

Eine Gruppe von 50 Professoren und Studenten des National Institute of Development Administration Bangkok, Thailand, besuchte am 2. Dezember 1992 die Hochschule. Der Rektor, Akad. Direktor Dr. Riffel, Oberregierungsrat Dr. Sommermann, die Referenten für das Aufbaustudium Beck und Wiek sowie Oberregierungsrat Ebling erläuterten den Gästen Stellung und Funktion der Hochschule und des Forschungsinstituts in der deutschen Wissenschaftslandschaft und die Rolle der Hochschule bei der Fortbildung von Mitarbeitern des höheren Dienstes der öffentlichen Verwaltung in Deutschland.

Die Professoren Dres. Shephard, Rogers und Petersen von der Troy State University, USA, konnten am 19. November 1992 zu Gesprächen im Rektorat begrüßt werden.

Die Arbeitsgruppe "Nachwuchs höherer Dienst" der Arbeitsgemeinschaft deutscher Vermessungsverwaltungen unter der Leitung von Professor Dr. Eckhard Bartsch informierte sich am 25. November 1992 im Rektorat über die Funktion der Hochschule in der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern des höheren Dienstes der öffentlichen Verwaltung. In einem weiteren Gespräch mit dem Rektor und Univ.-Prof. Dr. Böhret am 25. Februar 1993 konnte die Durchführung zweier Fortbildungsveranstaltungen im September 1993 und im Februar 1994 vereinbart werden.

Am 7. und 8. Dezember 1992 war auf Vermittlung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit Herr Harry Münch, ein Mitarbeiter der Hauptrechtsabteilung des russischen Präsidenten Boris Jelzin, Gast der Hochschule. Herr Münch nahm an verschiedenen Lehrveranstaltungen teil und führte mit dem Rektor, dem Geschäftsführenden Direktor des Forschungsinstituts, den Professoren Dres. Hill, Merten, Schreckenberger und Siedentopf sowie dem Leiter der Abteilung I Gespräche.

Zu einem Vortrag in der Lehrveranstaltung von Univ.-Prof. Dr. Böhret "Staat, Gesellschaft, Politik" und zu einem Gespräch im Rektorat weilte am 9. Dezember 1992 Professor Matvejevic, Schriftsteller und Professor in Zagreb und Paris, an der Hochschule.

Der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium der Finanzen, Dr. Sarrazin, konnte aus Anlaß der Antrittsvorlesung von Frau Privatdozentin Dr. Färber am 10. Dezember 1992 in der Hochschule begrüßt werden. Der Rektor und der stellvertretende Direktor der Bibliothek, Univ.-Prof. Dr. Quaritsch, nutzten – unterstützt durch den Sprecher der Hörerschaft, Peter Bräuer, und die Kulturreferentin, Frau Ulrike Kleifeld, sowie den Direktor der Landesbibliothek, Dr. Harthausen – diese Gelegenheit, Staatssekretär Dr. Sarrazin auf die dringend erforderliche bauliche Erweiterung der Bibliothek aufmerksam zu machen.

Am 11. Dezember 1992 konnte Dr. Vintar, Universität Ljubljana, Slowenien, im Rektorat begrüßt werden. Die Universität Ljubljana ist an einer Kooperation mit der Hochschule interessiert. Vom 5. bis zum 7. Mai 1993 weilte der Rektor zu einem Gegenbesuch mit Vortrag über die "Ausbildung des öffentlichen Dienstes" in Slowenien.

Ebenfalls am 11. Dezember 1992 führte der Rektor Gespräche mit dem Direktor des Bundesrates, Minister a.D. Georg-Berndt Oschatz, der zusammen mit Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten ein Seminar durchführte.

Am 20. Januar 1993 besuchte eine Gruppe von Dozenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kattowice die Hochschule. In einem Kolloquium wurde den Gästen die Hochschule und das Forschungsinstitut vorgestellt, und es wurden Fragen der Transformation einer real-sozialistischen Verwaltung in eine klassisch-europäische behandelt.

Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf fand am 21. Januar 1993 in der Hochschule ein Seminar mit den Kanzlern der hessischen Hochschulen statt.

Der Direktor der Europäischen Rechtsakademie in Trier und ehemalige Hörer der Hochschule, Ernst Merz, konnte am 17. Februar 1993 zu einem Antrittsbesuch im Rektorat empfangen werden.

Zu einem Gespräch im Rektorat konnte am 17. Februar 1993 der neue Direktor des Historischen Museums der Pfalz, Dr. Grewenig, begrüßt werden.

Zu einem Antrittsbesuch empfing der Rektor am 10. März 1993 den Präsidenten des Sozialgerichts Speyer, Herrn Koch.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der Universität Hermannstadt, Rumänien, und der Hochschule erörterte der Rektor am 10. März 1993 mit den Professoren Dr. Konnerth und Dr. Iliescu.

Am selben Tage konnten Dr. Petersen und Dr. Ingram von der Troy State University im Rektorat begrüßt werden.

Anlässlich der Frühjahrstagung begrüßte der Rektor am 19. März 1993 Staatssekretär Ruckriegel (Innenministerium des Landes Brandenburg) und Staatssekretär Baltzer (Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern) im Rektorat.

Eine Delegation der Netherlands School of Government unter der Leitung von Prof. Dr. Rosenthal sowie eines Dekans dieser Schule besuchten am 29. März 1993 die Hochschule. An den Gesprächen beteiligten sich der Referent für die Fortbildung, Akad.Dir. Dr. Riffel, und der Institutsreferent, ORR Dr. Sommermann. Vier Mitglieder der Delegation werden in den Monaten September und Oktober 1993 an Fortbildungsveranstaltungen der Hochschule teilnehmen.

Zu einem Gespräch mit dem Rektor konnte am 22. April 1993 Prof. Jain, Neu-Delhi, begrüßt

werden, der an dem 2. Speyerer Forum zur Entwicklungszusammenarbeit teilnahm.

Zu einem Gespräch mit den Professoren der Hochschule konnten am 28. April 1993 die Vorstandsmitglieder des Städtetags Rheinland-Pfalz begrüßt werden.

Lichterkette

Mit einem Zug von der Hochschule in die Innenstadt und einer Lichterkette demonstrierten Hörerinnen und Hörer der Hochschule am 7. Januar 1993 gegen Gewalt und Rassismus. An der Veranstaltung nahmen einschließlich der sich dem Zug anschließenden Speyerer Bürger etwa 400 Personen teil.

Zentrale Einrichtungen

Bibliothek

Der Bibliotheksbestand umfaßte Ende 1992 über 216400 Bände, außerdem 1474 Periodica-Abonnements und 620 Abonnements von Loseblatt-Ausgaben.

Für die an dieser Stelle mehrfach als überfällig monierte Erweiterung der Bibliothek sollen nunmehr DM 600000 in den Bauhaushalt des Landes Rheinland-Pfalz eingestellt werden, um einerseits die Stellflächen durch Einbau von Rollregalen im Untergeschoß auszuweiten und andererseits den Lese- und Arbeitsbereich im Erdgeschoß von störenden Geräuschen der Bücher-Ausleihe und anderen Arbeiten der Bibliotheksverwaltung, z.B. an Katalogen und Lesegeräten, zu entlasten. Es bleibt zu hoffen, daß die Baumaßnahmen bald begonnen und zügig durchgeführt werden können!

Neues aus dem Hochschulrechenzentrum

Im abgelaufenen Wintersemester erlebte das Rechenzentrum eine in seinem fast zwanzigjährigen Bestehen einmalige Vergrößerung des zu betreuenden Gerätebestandes. Insofern war es außerordentlich wichtig, daß die für den Benutzerservice zuständige Stelle nach siebenmonatiger Vakanz zum 1. Januar 1993 wieder besetzt werden konnte. Für die neue Mitarbeiterin, Frau Dipl.-Ing. Wera Veith-Joncic, begann die Tätigkeit gleich mit einer Fülle von Aufgaben.

In den ersten Wochen des neuen Jahres wurden zunächst 11 neue Laserdrucker installiert, so daß jetzt alle Lehrstühle mit einem leistungsfähigen Drucker ausgestattet sind. Außerdem wurden für die Lehrstuhlsekretariate und die wissenschaftlichen Mitarbeiter insgesamt 22 neue Computer beschafft. Dadurch konnten einige veraltete

Geräte ausgemustert und eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Mitarbeitern erstmals mit einem Computer ausgestattet werden. Diese unerwartete Investition ist auch der tatkräftigen Unterstützung durch den Speyerer Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Umweltministerium, Roland Härtel, zu verdanken, der bei der Landesregierung das Einsehen in die Notwendigkeit der Beschaffung und die Bereitstellung der hierfür erforderlichen überplanmäßigen Mittel förderte.

Der Ausbau des Hochschulnetzes machte infolge der Aufstockung des Gerätebestandes rasche Fortschritte. Bereits rund zwei Jahre nach Beginn der Vernetzung der Hochschulgebäude wird im Mai 1993 der 100. Computer an das Hochschulnetz angeschlossen werden.

Europäisches Dokumentationszentrum

Das am Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, Univ.-Prof. Dr. Magiera, bestehende Europäische Dokumentationszentrum verfügt über die amtlichen Dokumente und sonstige Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (EWG, EGKS, EAG) sowie über einen Anschluß an EG-Datenbanken. Die wichtigsten Publikationen sind in der Hochschulbibliothek katalogisiert und zugänglich; weitere Publikationen sind am Lehrstuhl erhältlich.

Für die Hörer des Sommersemesters 1993 besteht die Möglichkeit, das EG-Infomobil am 30. Juni 1993 in Mannheim (Haupteingang der Mensa) oder am 1. Juli 1993 in Heidelberg (Marstall-Mensa), jeweils von 10 bis ca. 15 Uhr zu besuchen. Die Mitarbeiter der EG-Kommission informieren über die Perspektiven der Gemeinschaft nach den Beschlüssen von Maastricht und über Studienmöglichkeiten in den EG-Mitgliedstaaten.

Hochschulverwaltung

Neue Telefonanlage und Telefonnummer

Die im letzten *SpeyerBrief* angekündigte neue digitale Nebenstellenanlage konnte mittlerweile installiert werden. Servicefunktionen wie Wahlumleitung, Wahlwiederholung, Rückruffunktion, Konferenzschaltung etc. haben zu einer spürbaren Erleichterung des Telefoneinsatzes und zu

einer Verbesserung der Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Hochschule geführt. Aufgrund des tatkräftigen Einsatzes der Mitarbeiter der Firma Siemens konnte die alte Anlage im Verlauf eines Wochenendes durch die hochmoderne Hicom-Anlage ersetzt werden, ohne daß die Mitarbeiter der Hochschule beeinträchtigt wurden.

Die Installation der neuen Anlage brachte es mit sich, daß die Hochschule eine neue Telefonnummer erhielt. Die Hochschule ist nunmehr unter der Nr. 06232 / 654 - 0 zu erreichen. Die bisherigen Durchwahlnummern konnten beibehalten werden.

Baumaßnahmen

Mittlerweile sind die Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Wohnheim der Hochschule bis auf die noch ausstehende Renovierung der drei Teeküchen abgeschlossen. Für die Sanierungsmaßnahmen wurden von der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Mittel in Höhe von rund 370000 DM zur Verfügung gestellt. Die aufgrund der Sanierung eingetretene Verbesserung der Wohnqualität wurde insbesondere von den Bewohnern, die bereits in einem früheren Semester bzw. im Rahmen der Fortbildung im Wohnheim untergebracht waren, positiv registriert.

Beförderung

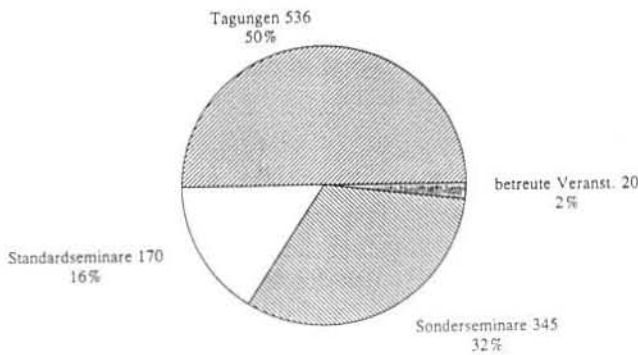
Zum 1. Dezember 1992 wurde der Leiter der Abteilung für akademische und Rechtsangelegenheiten sowie Öffentlichkeitsarbeit, Regierungsrat Wilfried Ebling, Mag. rer. publ., zum Oberregierungsrat ernannt.

Fortbildung

Seit ihrem Bestehen bietet die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer Fortbildungsveranstaltungen an. Bestanden diese zunächst nur aus Tagungen, so wurde – verstärkt ab dem Jahr 1972 – das Fortbildungsangebot der Hochschule ständig ausgebaut und den Bedürfnissen an eine Fortbildung der Mitarbeiter im höheren Dienst der Landesverwaltungen angepaßt. An den seit 1972 durchgeführten Veranstaltungen haben bisher mehr als 18.500 Beamte und Angestellte der öffentlichen Verwaltung teilgenommen.

Fortbildungsveranstaltungen finden in den vorlesungsfreien Monaten Februar bis April und September bis Oktober statt. In diesem Zeitraum haben im Jahr 1992 insgesamt 1752 Fortbildungsteilnehmer die Hochschule besucht.

Einen Überblick über die Fortbildungsveranstaltungen im Frühjahr 1993 bietet die folgende Grafik.



Neben den bereits weiter oben genannten Fortbildungsveranstaltungen, die in den Räumen der Hochschule stattfanden, soll an dieser Stelle auf das Anfang November 1992 unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. König bei der Thüringer Staatskanzlei durchgeführte Werkstattgespräch zur Regierung mit dem Thema "Die Staatskanzlei" hingewiesen werden. An diesem Werkstattgespräch nahmen leitende Mitarbeiter von Ministerien und Regierungszentralen aus den neuen Ländern teil. Gegenstände waren typische Praxisfelder des Regierens. Aufgaben, Arbeitsweisen sowie Organisations- und Personalprobleme einer Regierungszentrale waren hierbei Thema.

In der Fortbildungsperiode im Herbst 1993 nehmen die Bereiche "Europa" und "Neue Bundesländer" einen besonderen Rang ein.

So findet ein Werkstattgespräch zur Regierung zum Themenbereich "Der Stab des Ministers" am 18. und 19. Juni 1993 in Erfurt statt, und als Austragungsort der diesjährigen Sommerakademie der Hochschule zum Thema "Erfolg im Osten III", die vom 1. bis 3. September 1993 unter Leitung von Staatsminister a.D. Univ.-Prof. Dr. Dr. Hill und unter Beteiligung des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Univ.-Prof. Dr. Biedenkopf, stattfindet, wurde Meißen ausgewählt.

Neben dem 4. Europa-Seminar (12. – 15. Oktober 1993) unter Leitung der Univ.-Prof. Dres. Magiera und Siedentopf und den Führungsseminaren sind zahlreiche Sonder- und Forschungsseminare sowie internationale Workshops vorgesehen. Die diesjährige Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagung vom 25. bis 27. Oktober 1993 steht unter der Leitung des Geschäftsführenden Direktors des Forschungsinstituts, Univ.-Prof. Dr. Blümel, und befaßt sich mit dem "Verkehrswegerecht im Wandel".

Führungskolleg Speyer

Am 15. Februar 1993 wurde der zweite Jahrgang des Führungskollegs Speyer durch den Niedersächsischen Innenminister und Stellvertretenden Ministerpräsidenten, Gerhard Glogowski, und den Staatssekretär im Rheinland-Pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport, Klaus Rüter, eröffnet. Die wissenschaftliche Leitung des zweiten Führungskollegs liegt in den bewährten Händen von Univ.-Prof. Dr. Böhret.

Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fünf Ländern (erstmalig auch aus Hessen, außerdem ein Mitarbeiter der Bundesanstalt für Arbeit) werden im Laufe der kommenden zweieinhalb Jahre sechzehnmal für eine Woche nach Speyer kommen. Die beiden ersten Kurswochen wurden schon erfolgreich absolviert.

Daß sich die Teilnahme am Führungskolleg Speyer positiv auf die Karriere der Kollegiaten auswirkt, belegt die Ernennung der bisher in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz tätigen Leitenden Ministerialrätin Beate Läsch-Weber zur Landrätin des Kreises Bernkastel-Wittlich.

Vorschau

Daß auch die deutschen Hochschulen härteren Zeiten entgegengehen, ist mittlerweile allseits bekannt. Die Aufrechterhaltung des Öffnungsbeschlusses aus dem Jahr 1977 bei immer knapper werdenden öffentlichen Kassen ist gefährdet. Mit Interesse darf daher der Vortrag des Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz, Univ.-Prof. Dr. Hans-Uwe Erichsen, zum Thema "Perspektiven der Hochschulentwicklung" anlässlich der Eröffnung des Sommersemesters 1993 am 11. Mai 1993 erwartet werden.

Am 25. Mai 1993 hält Privatdozent Dr. Arthur Benz seine Antrittsvorlesung zum Thema "Verfassungsreform als politischer Prozeß – Politikwissenschaftliche Anmerkungen zur aktuellen Revision des Grundgesetzes". Die Veranstaltung findet ab 19.30 Uhr in der Aula der Hochschule statt.

Zu einem Abendvortrag zum Thema "Das Erbe des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) – Die Strukturen der Nachrichtendienste der ehemaligen DDR und ihre strafrechtliche Aufarbeitung" wird am 15. Juni 1993 Generalbundesanwalt Alexander von Stahl in der Hochschule erwartet. Die Veranstaltung, in deren Rahmen die Verleihung der Hochschulmedaille an Professor Norbert Simon, Inhaber des Verlags Duncker & Humblot, Berlin, erfolgt, findet um 19.30 Uhr in der Aula der Hochschule statt.

Neue Forschungsprojekte

Die Forschung über und für die neuen Bundesländer stellt weiterhin einen Schwerpunkt der Forschungstätigkeit des Instituts dar. Seit November 1992 wurden in diesem Bereich zwei neue Forschungsprojekte begonnen:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten/Assessor Moersch: "Die Nachqualifizierung des öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern am Beispiel Sachsen-Anhalts".

Univ.-Prof. Dr. Böhret/Dipl.-Sprachmittler Behrendt: "Aufgaben und Möglichkeiten der Mittelstandsförderung (am Beispiel von Mittelstädten, insbesondere der Stadt Suhl/Thüringen)".

Projekt "S E L A"

Das Forschungsinstitut führt eine Studie zum Thema "Selbständiges Leben im Alter" durch. Einschneidende Folgen auf vielen Gebieten können sich aus dem demographischen Wandel in modernen Gesellschaften ergeben. Unterschiedliche "Seniorentypen" werden differente Ansprüche und Mitwirkungsangebote entwickeln. Diese Entwicklungen werden adäquate Reaktionsformen der Verwaltung auf kommunaler Ebene erfordern. Als Untersuchungseinheit dienen deshalb die Mittelstadt Speyer sowie mehrere europäische Mittelstädte. In einer breit angelegten empirischen Erhebung werden derzeit ältere Speyerer Bürger zu ihrer Lebenssituation und -lage befragt. In einer rehabilitativen, gerontologischen Einrichtung wurden Interviews mit den älteren Patienten geführt. Weitere empirische Erhebungen sind geplant. Auf internationaler Ebene wurden mehrere Stadtverwaltungen zur Problematik der heranalternden Gesellschaft befragt. Der internationale Aspekt des Projekts wird durch die Teilnahme von Experten aus mehreren europäischen Ländern betont.

Gastvortrag im Forschungskolloquium

Am 25.11.1992 hielt Frau Ass. Prof. Ellen Immergut, Ph.D., vom Institute of Technology (MIT), Massachusetts (USA), einen Vortrag über "Die Bedeutung politischer Institutionen in der Erklärung internationaler Variationen der Gesundheitspolitik".

Veranstaltungen

In der Zeit vom 3. bis 5. März 1993 fand im Rahmen der Forschungsprojekte "Fortentwicklung des Verwaltungsverfahrensrechts unter besonderer Berücksichtigung des Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetzes" (Univ.-Prof. Dr. Blümel/Assessorin Bülow) und "Dezentrale Informationsordnung und 'reflexives' Informationsverwaltungsrecht, Konstitutionsrahmen, -bedingungen und -merkmale eines Informationsrechts der öffentlichen Verwaltung" (Univ.-Prof.

Dr. Pitschas/Assessor Wedler) unter Beteiligung auswärtiger Wissenschaftler und Praktiker ein Auswertungs- und Forschungsseminar zum Thema "Reform des Verwaltungsverfahrensrechts" statt. Die Vorträge der von den Herren Univ.-Prof. Dres. Blümel und Pitschas geleiteten Tagung werden demnächst in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Gastforscher

Von April bis Dezember 1993 hält sich Dr. Benjamin Ebenezer, von der Universität Madras (Indien), als Gastforscher am Institut auf. Sein Forschungsthema ist das Recht des öffentlichen Dienstes in der Bundesrepublik Deutschland und der EG.

Im April 1993 besuchte Prof. Dr. Javier Barnés, Verwaltungsrechtler der Universität Sevilla (Spanien), als Gastforscher das FÖV.

Von Mai bis Juli 1993 wird Prof. Dr. Li Zhongshang, Direktor des Institute of Soft Science von der People's University of China, Peking (China), einen Gastforscheraufenthalt am Institut verbringen.

Für Juli 1993 wird Prof. Dr. Ricardo García Macho, Verwaltungsrechtler der Universität Salamanca (Spanien), als Gastforscher erwartet.

Speyerer Forschungsberichte

Seit Anfang 1993 sind sieben neue "Speyerer Forschungsberichte" erschienen:

Nr. 115 Willi Blümel (Hrsg.), "Einschaltung Privater beim Verkehrswegebau – Innenstadtverkehr, Januar 1993; 2., unveränderte Aufl. März 1993.

Nr. 116 Willi Blümel, Stand und aktuelle Probleme der Aus- und Fortbildung der öffentlichen Bediensteten in der Bundesrepublik Deutschland, November 1992; 2. unveränderte Aufl., Januar 1993.

Nr. 117 Willi Blümel/Siegfried Magiera/Detlef Merten/Karl-Peter Sommermann, Verfassungsprobleme im vereinten Deutschland, Januar 1993; 2. durchgesehene Aufl. März 1993.

Nr. 118 Willi Blümel/Ignaz Bender (Hrsg.), Delegation Ministerien – Universitäten im Personalbereich. Auswertungsseminar am 18./19. März 1992, Februar 1993.

Nr. 119 Willi Blümel, Aktuelle Probleme des Atomrechts, Februar 1993; 2., unveränderte Aufl. März 1993.

Nr. 120 Gisela Färber, Subventionen vor dem EG-Binnenmarkt – Eine Bestandsaufnahme von nationalen Beihilfen und EG-Interventionen in Deutschland, Frankreich und Großbritannien, April 1993.

Nr. 121 Klaus König, Zur innenpolitischen Agenda – Die amerikanische Bundesregierung am Beginn der neunziger Jahre, April 1993.